

Abschluss mit Biss



HEINZ-HERMANN GRUBE SPIELT AN DER STEINMANN-ORGEL DER ST.-ANDREAS-KIRCHE. FOTOS: JOSCHA WESTERKAMP

Lübbecke JWMit einer verliebten Kirsche und einer neuen CD ist der zehnte Orgelsommer der Lübbecke Kirchengemeinde nun zum Ende gekommen. Gleich zwei Kurz-Konzerte ließen die Veranstaltungsreihe in der St.-Andreas-Kirche ausklingen.

Das erste Konzert hieß „Die Kirsche Elfriede – ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder“ und kam beim Publikum gut an – auch wenn sich unter den 50 Zuschauern nur etwa fünf Kinder befanden. Die Orgel (Heinz-Hermann Grube) übernahm mehr eine begleitende Rolle, der Fokus lag auf der Geschichte der Kirsche Elfriede. Diese Kirsche, so die Geschichte, wollte unter keinen Umständen gegessen werden. Als alle anderen Kirschen gepflückt wurden, ließ sich Elfriede einfach auf den Boden fallen und machte sich auf in die Welt. Dort entdeckte sie am Himmel das Schönste, was sie jemals gesehen hatte: den Mond.

Augenblicklich verliebte sich Elfriede und wollte den Mond für sich gewinnen. Auf dem Rücken von Schäfchenwolke Marie-Claire machte sich Elfriede auf dem Weg zum Mond – ehe sie auf den Boden fiel, sich das Stänglein brach, schrumpelig wurde und ganz viele braune Flecken bekam. Es dauerte viele Nächte bis sie wieder zu sich fand. Das Stück endete trotzdem erfreulich: Elfriede wurde zu einem großen Kirschbaum, einem so großen, dass die Kinder auf ihr klettern und spielen konnten.

Erzählt und schauspielerisch dargestellt wurde diese Geschichte von Joanna Willenbrink (28), Dramaturgin für Musiktheater, Konzert und Ballett am Stadttheater Bremerhaven.

Nach dem Konzert folgte für die Zuschauer eine Pause auf dem Kirchplatz mit Tratsch und Wein, bevor das zweite Konzert folgte.

Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Lübbecker Orgelsommers hatte Heinz-Hermann Grube an der Steinmann-Orgel der Kirche eine CD aufgenommen, die er nun vorstellte. „Normalerweise mache ich ja keine CDs“, sagte Heinz-Hermann Grube, „aber jetzt wurde ich so oft gefragt, ob ich nicht mal die Orgel hier in der St.-Andreas-Kirche aufnehmen könnte. Und es hat mir echt viel Freude bereitet.“ Die CD trägt den Titel „Danke“ und ist für die Spender der neuen Orgel in der Andreaskirche gedacht. Anschließend folgte das Konzert. Heinz-Hermann Grube spielte alle Stücke, die sich auf der CD befinden.
